

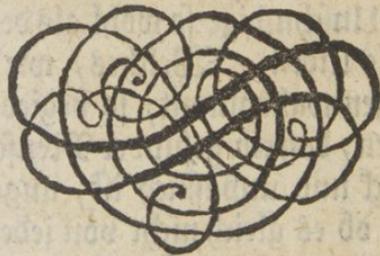


Eingang.

Oftmahls ist ein Mensch des andern Engel, vielmahl aber auch der andern Teufel, beydes lehret uns die tägliche Erfahrung, und trifft also oft das Unglück einen frommen Menschen, als diejenigen, die ihr Leben mit vieler Bosheit besudeln, und muß der Unschuldige so wohl als der Schuldige oftmahls leiden. Welches, wie man in vielen Dingen wahrnimmt, so begiebt es sich unter andern, daß ein gesunder Mensch, von dem der frantz und unpäßlich ist, angesteckt wird, welches, ob es gleich nicht von ieder Kranckheit zuverstehen, nichts destoweniger giebt es deren gewisse Arten, welche ansteckend sind. Zum Exempel soll uns die Venus-Seuche seyn, von welcher oft ein Unschuldiger und gesunder Mensch,

Eingang.

Mensch, von einem andern inficiret wird, so, daß, ehe er sich solches versiehet, schon hart gezung gefangen ist. Weil dieses nun eine solche Kranckheit, die nicht allein Alte und Mannbahre Menschen, sondern auch junge Leute und Kinder überfällt, auch oftmahls mit den schwersten Zufällen demselben den Todt zu wege bringt, so wird der Mühe werth seyn, daß wir betrachten, wie entweder diesem Ubel vorzukommen oder auch abzuhelfen sey, wenn wir so wohl den Ursprung, Ursache, Kennzeichen und andre behörige Hülfss-Mittel werden untersucht haben, also auch folgendes wie und auf was vor Art die Cur anzufangen sey.



Das wäre es